

2. Zentrale Steuerung, politische Planung, Recht

Die „Zentrale Steuerung, politische Planung, Recht“ nimmt in der inneren Organisation als Stabsstelle, die direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet ist, zentrale Verwaltungsaufgaben wahr und hat eine wichtige Querschnittsfunktion innerhalb der Verwaltung (5 Mitarbeiter/innen, 4,5 Stellen).

Als Geschäftsstelle ist sie für die wöchentliche Lagebesprechung zuständig, in der die Führungskräfte der Verwaltung grundsätzliche Themen bearbeiten. Sie wirkt bei der Organisation der Verwaltung mit und bereitet Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsspitze vor.

Die Stabsstelle ist das Bindeglied zwischen Verwaltung und Gemeinderat als Vertretung der Bürgerschaft und Hauptorgan der Gemeinde. Die ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte, Ortschaftsräte, Stadtteilbeiratsvorsitzenden und Altstadtbeiräte haben vielfältige Kontakte und werden von hier aus während ihrer Tätigkeit betreut.

Auf Basis des Kommunalverfassungsrechts werden Grundsätze, Rahmenbedingungen und Standards und deren Überwachung und Durchsetzung für die Gesamtorganisation des Konzerns Stadt Wertheim erarbeitet und weiterentwickelt. Neben allgemeinen Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften arbeitet die Stabsstelle auch an Aufbau, Pflege und Grundsatzangelegenheiten kommunaler Kooperationen.

Diese Stabsstelle nimmt darüber hinaus die Aufgaben des Bürgerbeauftragten wahr. Im Jahr 2020 wurde der Bürgerbeauftragte von einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern aufgesucht und telefonisch oder per E-Mail kontaktiert. Für alle Belange stets ein offenes Ohr zu haben, einfach zuzuhören, den einzelnen Menschen als Persönlichkeit zu sehen und innerhalb der Verwaltung zu navigieren ist der Schwerpunkt der Arbeit. Ratsuchende erhalten ohne Terminvereinbarung umfassende Informationen und Auskünfte zu ihren Anliegen. Der Bürgerbeauftragte gibt Hinweise über Zuständigkeiten und Aufgaben der Ämter, Dienststellen und Einrichtungen innerhalb Wertheims und nennt Ansprechpartner/innen. Telefonisch können sofort Kontakte hergestellt und im Bedarfsfall Termine vereinbart werden. Auch bei Belangen der Hilfesuchenden, die nicht in der Zuständigkeit der Stadt Wertheim liegen, werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und Verbindungen mit den zuständigen Stellen hergestellt. Der Bürgerbeauftragte bietet neben Auskünften aller Art Hilfen in schwierigen Lebenslagen und Unterstützung bei außergewöhnlichen Notfällen.

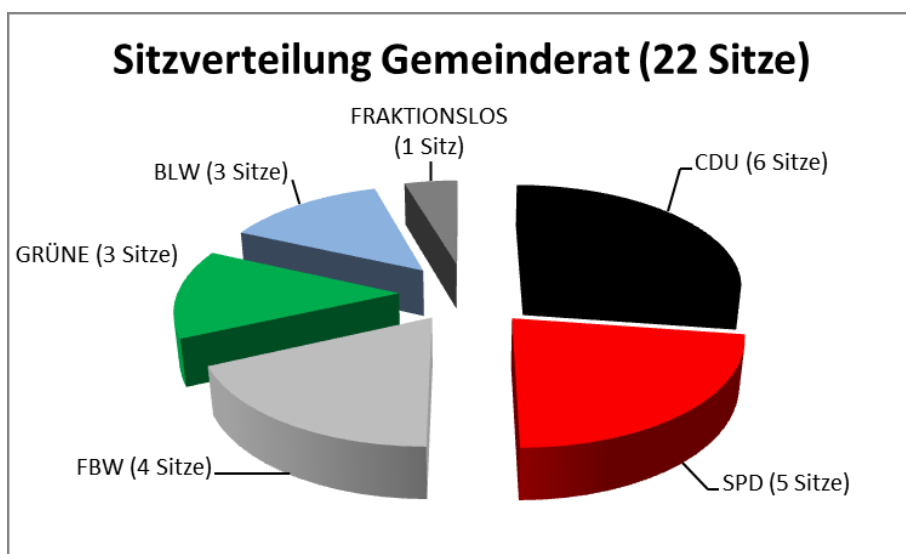
Der zentrale Posteingang ist in dieser Stabsstelle angesiedelt. Eingangspost und E-Mails werden von hier aus an die Referate verteilt. Fachspezifische Magazine werden in Umlauf gegeben und archiviert.

Europaangelegenheiten runden das Aufgabengebiet ab. Europa gewinnt auf kommunaler Ebene wirtschaftlich und politisch sowie in vielen Bereichen des täglichen Lebens immer weiter an Bedeutung. Nicht immer ist der europäische Einfluss so ersichtlich wie bei der Einführung des Euro. Beim Städtetag Baden-Württemberg befasst sich eine Arbeitsgruppe mit zentralen Themen, die für Kommunen interessant sind. Mit der regelmäßigen Teilnahme an den Tagungen wird dieser Transfer gesichert.

2.1. Geschäftsstelle Gemeinderat

Bei der Zentralen Steuerung ist die Geschäftsstelle Gemeinderat angesiedelt. Sie bereitet Sitzungen des Gemeinderats vor, koordiniert die Zusammenstellung der Tagesordnungspunkte, die Vorbereitung und den Versand von Vorlagen und sorgt für die ordnungsgemäße Protokollführung. Des Weiteren werden hier die Sitzungsgelder für die Mandatsträger abgerechnet. Für die inneren Angelegenheiten des Gemeinderats, zum Beispiel Vorsitz, Einberufung, Verhandlungsablauf und Beschlussfähigkeit, gibt es eine Geschäftsordnung. Die Grundsätze sind in der Gemeindeordnung festgelegt.

Sitzverteilung im Gemeinderat in der Legislaturperiode 2019/2024:



Ab der Legislaturperiode 2019/2024 ist die durch den Gemeinderat beschlossene Hauptsatzungsänderung zur Reduzierung der Sitze im Gemeinderat zum Tragen gekommen (Beschluss des Gemeinderats vom 6. Februar 2017).

2.1.1. Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse und Aufsichtsräte in 2020

(ö = öffentlich, nö = nicht öffentlich)

	ö	TOPs	nö	TOPs	gesamt	TOPs
Gemeinderat	9	123	9	37	18	160
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	6	36	6	44	12	80
Ausschuss für Finanzen, Verwaltung, Kultur, Soziales und Schulen	6	34	7	23	13	57
Ausschuss Michaelismesse	0	0	2	5	2	5
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim	2	6	2	8	4	14
Eigenbetrieb Wald	1	2	1	2	2	4
Eigenbetrieb Baubetriebshof	2	5	0	0	2	5
Eigenbetrieb Gebäudemanagement Wertheim	1	2	1	2	2	4

Eigenbetrieb Burg Wertheim	2	4	1	2	3	6
Umlegungsausschuss	0	0	1	3	1	3
Gutachterausschuss (nur Einzelgutachten)	0	0	0	0	0	
Zwischensumme Gemeinderat und Ausschüsse	29	212	30	126	59	338
Aufsichtsrat Stadtwerke Wertheim GmbH	0	0	2	13	2	13
Aufsichtsrat Steg/Wohnbau	0	0	3	18	3	18
Aufsichtsrat Tourismus Wertheim GmbH	0	0	2	11	2	11
Aufsichtsrat Bädergesellschaft Wertheim mbH	0	0	2	10	2	10
Aufsichtsrat Städtische Holding GmbH	0	0	2	7	2	7
Zwischensumme Aufsichtsräte	0	0	11	59	11	59
Gesamt	29	212	41	185	70	397

Die nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der jeweiligen Ausschüsse fanden größtenteils im Anschluss an die öffentlichen Sitzungen statt.

2.1.2. Bearbeitung von Anträgen aus der Mitte des Gemeinderates

Eine Fraktion oder mindestens ein Sechstel der Gemeinderäte kann beantragen, dass ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderates gesetzt wird. Der Verhandlungsgegenstand muss zu seinem Aufgabengebiet gehören.

Anträge	2020	2019	2018	2017	2016	2015
CDU	7	6	3		2	
SPD	1	4	2	1	1	6
FBW		3	3	1	1	
GRÜNE	4	2		1	1	1
BLW		2				1
Gesamt		17	8	3	5	8

Bearbeitung von Anfragen Mitte des Gemeinderates bzw. eines Ausschusses

Neben den Sachanträgen haben die Gemeinderäte die Möglichkeit, in den Gemeinderats-/Ausschusssitzungen mündliche Anfragen zu stellen oder Hinweise zu geben. Diese Anfragen bzw. Hinweise werden von der Geschäftsstelle des Gemeinderates im Rahmen der Protokollführung gesammelt, an die jeweils betroffenen Referate übermittelt und die Beantwortung bzw. Erledigung überwacht. 2020 wurden 79 solcher Anfragen bzw. Hinweise aufgenommen.

2.1.3. Sitzungen der Ortschaftsräte in 2020

Ortschaft	Ortsvorsteher	ö	nö	gesamt
Bettingen	Ralf Tschöp	5	10	15
Dertingen	Egon Beuschlein	2	3	5
Dietenhan	Jan Behner	1	4	5
Dörlesberg	Udo Schlachter	1	7	8
Grünenwört	Ludwig Oberdorf	2	3	5
Höhefeld	Christian Stemmler	2	4	6
Kembach	Tanja Bolg	2	4	6
Lindelbach	Egon Schäfer			
Mondfeld	Eberhard Roth	2	1	3
Nassig	Volker Mohr	2	3	5
Reicholzheim	Sebastian Sturm	2	1	3
Sachsenhausen	Udo Beck	1	3	4
Sonderriet	Udo Kempf	2	6	8
Urphar	Detlev Dosch	2	0	2
Waldenhausen	Gerrit Lang	2	2	4
Gesamt		28	51	79

Ortsvorsteher-Besprechungen

Im Jahr 2020 fanden 5 Ortsvorsteher-Besprechungen statt. Dabei wurden insgesamt 20 Tagesordnungspunkte behandelt.

2.1.4. Stadtteilbeiräte

In den Stadtteilen Bestenheid, Eichel/Hofgarten, Reinhardshof, Vockenrot und Wartberg gibt es das Gremium des Stadtteilbeirats. Engagierte Bürgerinnen und Bürger befassen sich an der Basis mit den örtlichen Belangen und bringen dabei ihren Sachverstand ein. Verwaltung und Gemeinderat sind gehalten, die Vorschläge und Anregungen aus den Stadtteilen aufzugreifen und im Rahmen der gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Es finden regelmäßige Besprechungen der Stabstelle Zentrale Steuerung mit den Stadtteilbeiratsvorsitzenden statt.

Sitzungen der Stadtteilbeiräte im Jahr 2020

Stadtteil	Vorsitz	Anzahl der Sitzungen
Bestenheid	Hubert Kronmüller	5
Eichel/Hofgarten	Roland Olpp	1
Reinhardshof	Walter Ploch	1
Vockenrot	Gerhard Albrecht	3
Wartberg	Olaf Nadler	2
Gesamt		12

2.1.5. Bürgersprechstunden, Bürgerfragestunden und Rathaus vor Ort

Bürgersprechtage

Oberbürgermeister Herrera Torrez bietet monatliche Bürgersprechstunden an. Im Jahr 2020 konnten aufgrund der Coronapandemie nur 6 Bürgersprechstunden stattfinden. Um das Infektionsrisiko zu verringern wurden die Bürgerfragestunden ab dem 2. Halbjahr telefonisch durchgeführt. Die Sprechstunde wurde von insgesamt 52 Bürgern genutzt. Die Anliegen der Bürger wurden von der Zentralen Steuerung bearbeitet.

Bürgerfragestunden

Nach der Gemeindeordnung finden durchschnittlich vier Mal pro Jahr Bürgerfragestunden statt. Im Rahmen von öffentlichen Gemeinderatssitzungen hat die Bürgerschaft Gelegenheit, Fragen zu Gemeindeangelegenheiten zu stellen oder Anregungen und Vorschläge an die Verwaltung zu richten. Oberbürgermeister Herrera Torrez hat ab Juli 2019 die Bürgerfragestunde zu Beginn jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung eingeführt. Coronabedingt konnten im Jahr 2020 nur zwei Bürgerfragestunden stattfinden. Die Wortmeldungen werden durch die Protokollführung erfasst und an die zuständigen Referate weitergeleitet. Die Beantwortung der Anfragen wird ebenfalls überwacht.

Rathaus vor Ort

Seit 2020 führt die Verwaltung die neue Reihe „Wir kommen zu Ihnen- Rathaus vor Ort“ in den Ortschaften und Stadtteilen durch. Die Veranstaltung setzt sich aus einem Gespräch mit dem Ortschaftsrat, einem Ortsrundgang und einer Bürgerversammlung zusammen. Im Jahr 2020 fand „Rathaus vor Ort“ in Sachsenhausen, Grünenwört und Waldenhausen statt.

2.2. Recht

Die Stelle „Recht“, besetzt mit einem Juristen, hat die Aufgabe, Rechtsangelegenheiten aller städtischen Stellen, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften (Beratung, außergerichtliche Vertretung und Prozessführung gemäß dem Produktkatalog des Landes Baden-Württemberg für den Bereich Justitiariat) zu bearbeiten. In dieser Funktion ist auch die Stadtrechtssammlung zu betreuen. Die Stelle ist in die Stabsstelle 02 (Zentrale Steuerung, politische Planung, Recht) eingegliedert. Weiterhin ist der Stelleninhaber Datenschutzbeauftragter. In dieser Funktion berichtet er dem Oberbürgermeister.

Arbeitsschwerpunkte

Die Stelle ist mit einem breiten Spektrum an Rechtsgebieten befasst, so dass nachfolgend nur Schwerpunkte und eine kleine Auswahl an Beispielfällen dargestellt werden können, ausgewählt nach besonderem Arbeitsaufwand, Resonanz in der Öffentlichkeit, juristischer Delikatesse, Exotik oder zur exemplarischen Darstellung des Spektrums an Aufgaben.

- Auch 2020 nahm die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten aufgrund der Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) eine herausgehobene Stellung ein. Die Erfüllung der Anforderungen der EU-DSGVO erschöpft sich nicht in einem einmaligen Kraftakt,

sondern stellt einen kontinuierlichen Prozess dar. So waren weiterhin die Verarbeitungsverzeichnisse zu betreuen.

- Daneben war auch der reguläre datenschutzrechtliche Alltag zu bewerkstelligen. So ging es um die Zulässigkeit eines Immobilienkatasters, um Schulsozialarbeit, um Mitarbeiterinfos im städtischen Intranet, um Besucherlisten bei Gemeinderatssitzungen im Rahmen der Pandemiebekämpfung, desgleichen hinsichtlich Besuchern des Grafschaftsmuseums, um datenschutzrechtliche Informationspflichten bei Bauleitplanverfahren und um Datenschutz im Rahmen eines Newsletters zur Fähre Mondfeld.
- Neben der Beratung in Einzelfällen nahm der Stelleninhaber an Schulungen zur Einführung des Datenmanagementsystems „Enaio“ (elektronische Aktenführung, „papierloses Büro“) teil.

Die übrigen Tätigkeitsschwerpunkte lagen im Jahr 2020 vor allem im Bereich des Baudezernats und im Liegenschaftswesen sowie im Bereich „Zentrale Steuerung, politische Planung, Recht“.

- Im Baudezernat ging es um Vorkaufsrechte in mehreren Fällen, eingestürzte oder einsturzgefährdete Mauern und die diesbezüglichen Pflichten der Privateigentümer, die Frage der Anwendung von DIN-Normen, Schadensersatzansprüche für eine zerstörte Straßenlampe, Akteneinsichtsrechte, die Sanierung der Otfried-Preußler-Schule, die Straßensetzungen Baugebiet Felderstraße in Dörlesberg, um das Thema Schottergärten, eine marode Bachmauer im Welzgraben des Kembachs, um eine Erlaubnis für einen Bismarrattenfänger, um einen Schaden bei der Aushub-/Abbrucharbeiten an der Außenwand des Sportvereinsgebäudes in Nassig, um die Verlängerung des Vertrages zur Fotovoltaik auf dem Ernthof, um eine im Sturm umgefallene Fichte auf dem Bergfriedhof und den dadurch verursachten Schaden an einem Brunnen, um Verkehrssicherungspflichten, um einen geplanten E-Ladepark mit Photovoltaikanlage in Bettingen, um einen geplanten Badeteich und um den Laubfall von Straßenbäumen auf öffentlichem Grund auf ein Privatgrundstück. Eine langwierige Auseinandersetzung mit umfangreicher rechtsanwaltlicher Beteiligung gab es auch um die Erweiterung eines Gewerbebetriebs im Wertheim-Eichel.
- Im Referat „Bauordnungsrecht“ begleitete der Justiziar wieder eine Vielzahl von Fällen mit juristischem Rat und Formulierungshilfen. So ging es z.B. um Werbetafeln, die Erforderlichkeit einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung bei Prüffallflächen oder die Frage, wann ein sogenanntes „Boardinghaus“ vorliegt oder stattdessen ein Beherbergungsbetrieb, und immer wieder um Baulasten. Für erhebliche öffentliche Resonanz sorgte die Baugenehmigung zum Gebäude "Förtschhaus" in der Friedleinsgasse.
- Im Referat „Liegenschaften“, zu dem bis zur Verwaltungsumstrukturierung auch der Bereich „Friedhöfe“ gehörte, nahm auch 2020 für die Stelle „Recht“ das Friedhofswesen noch nennenswerten Raum ein. Dem Gerichtsprozess um Vergütungsfragen zum Grabaushubvertrag folgte eine außergerichtliche Einigung hinsichtlich nicht gerichtshängiger Streitfragen. Rechtshängig ist weiterhin die Auseinandersetzung über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes durch die Stadt Wertheim, nunmehr in der zweiten Instanz. Die Ausübung eines weiteren Vorkaufsrechtes, nämlich zum Erwerb des Grundstücksbestandes der ehemaligen „Schweizer Stuben“, wurde juristisch begleitet, desgleichen die Bemühungen um eine Regelung wegen der eingefallenen Mauer hinter der Stiftkirche. Die Frage, welche Pflichten die Stadt als Grundstückseigentümer hinsichtlich Laubfall und anderer Einwirkungen auf ein angrenzendes Grundstück treffen, also eine rein nachbarrechtliche Frage, mündete in ein von der Stelle „Recht“ gefertigtes umfangreiches Gutachten.

- Die Stabsstelle „Zentrale Steuerung, politische Planung, Recht“ nahm den Stelleninhaber bezüglich organisationsrechtlicher Fragen in Anspruch, z.B. bezüglich Befangenheit, Dienstanweisungen und Akteneinsicht. Spezifisch coronabedingt gab es Rechtsfragen zum Management von Sitzungen und zur rechtssicheren Beschlussfassung unter Ausnahmebedingungen.
- Im Auftrag des Oberbürgermeisters koordiniert der Justiziar die diversen Beteiligten (Stadt, Landratsamt, Regierungspräsidium und zwei Rechtsanwaltskanzleien) in der Auseinandersetzung mit Value Retail, der Betreiberin des „Wertheim Village“. Hier haben Landratsamt und Stadt coronabedingt zeitweise die Schließung verfügt.
- Die Volkshochschule Wertheim e.V. beschäftigte sich weiterhin mit der Überarbeitung ihrer Satzung. Für den Vereinsvorsitzenden - kraft Amtes der Oberbürgermeister der Stadt Wertheim - leistete die Rechtsstelle Beratungs- und Formulierungshilfe, im Feinschliff dann auch hinsichtlich geschlechtergerechter Formulierungen.
- In der im Vorjahresbericht erwähnten gerichtshängigen Auseinandersetzung des Referats „Öffentliche Ordnung“ mit einem Campingbusbesitzer, der die Straße vor seiner Hofausfahrt auf der gegenüberliegenden Seite für parkende Autos gesperrt haben will, um besser aus- und einfahren zu können, rührte sich überraschenderweise: Nichts.
- Weiterhin war 2020 wieder die Pflege der Stadtrechtssammlung zu leisten – sowohl in Papierform als auch im Internet.